

Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 11: Der Drachendämon

Kaum kommen wir aus den Brunnen raus, steht schon Inuyasha genervt vor uns. „Da seid ihr ja endlich. Wie lange habt ihr eigentlich vorgehabt da zu bleiben? Wäre ich nicht gekommen würdet ihr immer noch drüben sein.“ Kagome blickt Inuyasha wütend an. „Ach komm schon Inuyasha. Wir waren schon lange nicht mehr zu Hause. Lange sind wir auch nicht drüben gewesen und so oder so wären wir heute kommen.“ Inuyasha blickt Kagome skeptisch an und sagt, „Ja, ja.“ „Mach Platz!“, meint Kagome wütend und Inuyasha knallt auf den Boden. Er blickt verzweifelt hoch. „Muss das immer sein?“ Aber sie antwortet nicht, sondern dreht sich um und geht. Sango flüstert Shippo, Miroku, Mei und mir zu, „Er kann es aber auch nie lassen.“ „Das habe ich schon gehört!“, meckert Inuyasha.

Kurze Zeit später gehen wir weiter. Inuyasha ist natürlich immer noch sauer auf Kagome und auch andersrum. Doch dann entdecken wir ein Dorf, wie es von Dämonen überfallen wird. „Kommt! Wir müssen ihnen helfen!“, sagt Miroku und wir rennen hin. Es sind aber nur kleine Dämonen also erledigen wir sie schnell. Doch leider haben wir uns geirrt. Ein riesiger Dämon, der fast wie ein Drache aussieht, kommt auf uns alle zu und fängt an Feuer zu speien. Sofort wirft Sango ihren Bumerang aber der fängt schnell Feuer. Es ist zwar schnell erloschen aber der Bumerang ist leicht beschädigt. Inuyasha geht dann auf das Vieh zu. Zwar wollen Mei und ich gerne Helfen aber mit unseren normalen Schwertern gegen so einen riesigen Drachen ist unmöglich. Uns bleibt also nichts anderes übrig als in Deckung zu gehen. Was natürlich schwer ist weil der Drache schon alles abgefackelt hat und gerade versucht uns zu rösten. Wir versuchen gerade so schnell wie es geht wegzulaufen und auszuweichen. Inuyasha rennt dem Vieh hinterher und will es angreifen aber es hat momentan nur Augen für uns. Kagome schießt mit ihren magischen Pfeilen aber der Drachendämon hat sehr harte Schuppen und somit dringen die Pfeile nicht durch. Auch Inuyasha hat deswegen ein paar probleme. „Mei, pass auf!“, schreit Kagome. Ein Feuerstrahl verfehlt Mei nur knapp. „Warum verfolgt uns das Vieh!?!“, fragt Mei hektisch. „Was fragst du mich!?!“

Leider schaue ich nicht auf den Boden und übersehe einiges an Gerümpel. Dadurch falle ich hin und kann somit einem Feuerstrahl ausweichen, der so haarscharf über meinen Kopf hinweg strömt, aber ich liege jetzt auf dem Boden und das macht es ja auch nicht viel besser. Ich will schnell aufstehen aber der Drachendämon speit Feuer.

„Sakura!“, ruft Mei, aber ich habe Glück. Inuyasha ist noch rechtzeitig gekommen und hält die Feuerlawine mit seinem Schwert auf.

In der Zwischenzeit bin ich schon aufgestanden und zu den anderen gerannt. Jetzt verfolgt das Vieh nur noch Inuyasha. Aber sein Schwert kommt einfach nicht durch die harten Schuppen. „Das kann doch nicht sein.“, sagt Shippo. „Ja. Es bringt nichts. Sein Schwert kommt nicht durch.“, bestimmt Miroku. „Aber was können wir sonst tun?“, frage ich. „Keine Ahnung.“, sagt Kagome. „Mhmm... Vielleicht können wir es mal mit Feuer versuchen?“, schlage ich vor. „Mit Feuer? Wie soll Feuer bitteschön helfen? Das Vieh speit doch selber Feuer! Also warum sollte Feuer ihm was anhaben?“, fragt Mei. „War doch nur so eine Idee. Man kann es ja mal versuchen. Kagome hast du Haarspray dabei?“ Sie nickt und gibt es mir. Wenn ich das Haarspray auf das Feuer sprühe und dann noch Richtung Drachendämon, dann kann es vielleicht klappen. Keine Ahnung wie aber man kann es ja mal ausprobieren. Besser als selbst geröstet zu werden.

Ich renne schnell hinter den Drachen und sprühe auf irgendwas, was brennt. Sofort erscheint ein riesiger Feuerstrahl und trifft direkt den Dämon. "Inuyasha greif den Drachen jetzt an!", rufe ich ihm zu. Der Drache dreht sich gerade um und will mich angreifen, doch Inuyasha ist schneller. „Schnell!“ Er macht die Windnarbe und verletzt auch den Dämon. „Es hat geklappt!“, ruft Sango begeistert.

Daher dass er schon verletzt ist, lasse ich das Haarspray fallen. Inuyasha benutzt noch einmal seine Windnarbe und erledigt das Vieh. Danach kommt Mei auf mich zu gerannt. „Super! Das war einfach klasse! Hast du dich verletzt?“ Ich schaue meine Hand an und sehe, dass ich eine kleine Brandwunde habe. Vermutlich bin ich an irgendein Gerümpel drangekommen und habe mich dadurch verbrannt, doch vor lauter Aufregung habe ich das nicht bemerkt. "Hier." Kagome hält eine Flasche Wasser hin und ein Tuch. Beides nehme ich an und mache das Tuch nass um es auf meine Wunde zu drücken.

Eine Stimme lässt mich aufschauen. „Sakura! Was machst du denn hier?“ Ich sehe Rin, die auf mich zukommt. „Hallo Rin. Ihr seid ja auch hier.“ „Was hast du denn gemacht?“ „Mich verbrannt. Ein Dämon hat uns angegriffen. Aber ist halb so schlimm.“ Rin sieht mich besorgt an. „Das muss bestimmt wehtun.“ „Es geht. Aber wo ist eigentlich Jaken oder Sesshomaru und was machst du hier alleine?“ „Sesshomaru ist schon seit einem Tag weg und Jaken ist da hinten. Ich wollte nur etwas trinken und habe einen Fluss gesucht.“ Ich halte ihr die Wasserflasche hin, die sie sofort nimmt und daraus trinkt. „Ich bleibe dann bei dir bis Sesshomaru wieder kommt. Oder? Komm kurz mit dann sage ich denn anderen bescheid und bleibe dann für eine Weile bei dir.“ Rin sieht mich mit leuchtenden Augen an und sagt fröhlich, „Ja!“ Ich kann sie doch nicht alleine lassen. Zwar ist Jaken bei ihr aber dennoch fühle ich mich irgendwie für sie verantwortlich. Außerdem habe ich schon gesehen, dass Jaken seine Aufgabe auch nicht wirklich gut nachkommt. Sowieso nervt ihn das auf sie aufzupassen. Dann mache ich das lieber.

Rin begleitet mich zu meinen Freunden. „Mhmm? Was macht denn Rin hier?“, fragt Kagome. „Sesshomaru ist weg und ich will Rin nicht alleine lassen.“, antworte ich. „Ok. Aber ich versorg noch die Wunde.“ Ich nicke. Kagome macht mir eine kühlende Salbe drauf und einen Verband. "Bist du sicher dass du alleine bei denen bleiben willst? Sesshomaru ist nicht da und ich will nicht, dass dir etwas passiert." "Nein, schon gut.

Ich habe es bisher auch geschafft.", lächele ich Kagome an.

Dann gehe ich mit Rin zu Jaken. „Rin, wo warst du denn?“, fragt Jaken aufgebracht. Er ist nur so aufgeregt weil Sesshomaru ihn umbringen würde wenn Rin etwas geschieht. „Ganz ruhig Jaken. Sie war bei mir.“ Er sieht mich skeptisch an und meint, „Als ob du sie beschützen könntest.“ Ich sehe Jaken wütend an aber ich muss zugeben er hat recht. Z.B. bei dem Drachendämon konnte ich nicht gerade viel ausrichten. Ich habe halt nur ein normales Schwert und bin nicht gerade die beste im Kämpfen.